Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

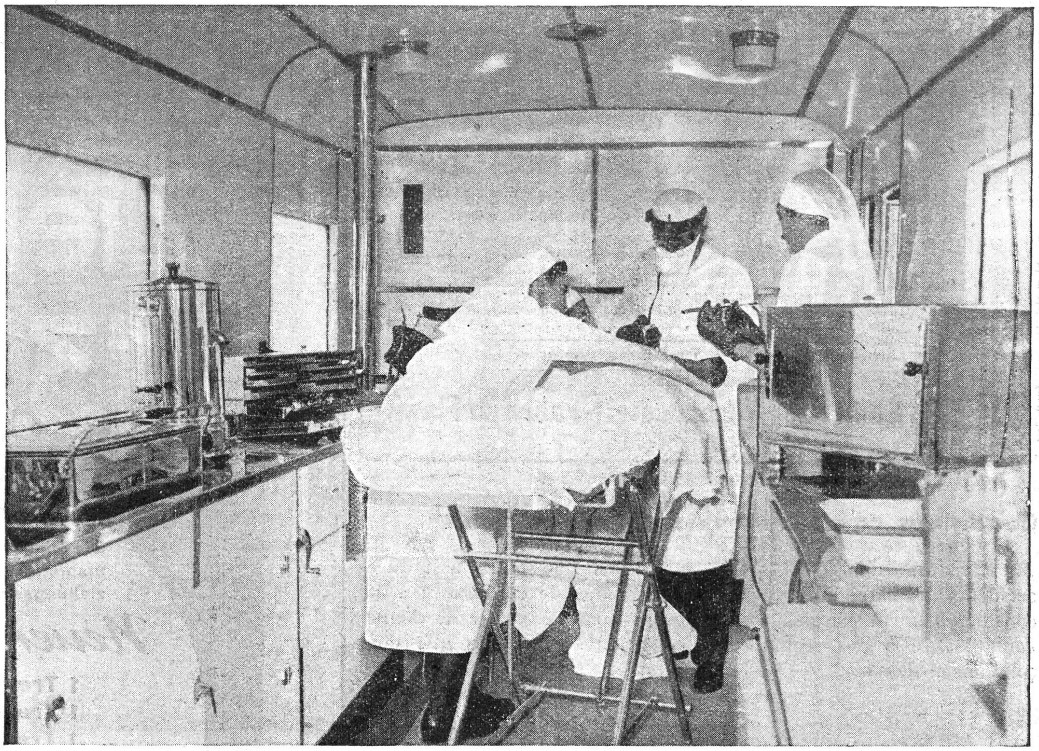
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vereinigten Staaten haben bereits bedeutende Mittel (17,5 Millionen französische Franken) in bar und Naturalien zur Verfügung gestellt. Ein Schiff mit Medikamenten, Spitalmaterial u. Kleidern ist von Neuyork nach Bordeaux unterwegs; ein zweites Schiff wird bald folgen.



Der ambulante Operationssaal des Französischen Roten Kreuzes. Zensur-Nr. 73226.

das Trinken von gekochtem Pfützenwasser machen Darmkatarrhe mit durchfälligen Stühlen so häufig, dass sie dem Frontsoldaten längst nicht mehr auffallen. Es kommt dazu — und das ist eine wichtige Kriegserfahrung der Aerzte — dass die genannten Seuchen oft wochenlang nicht in der gefürchteten schweren, sondern in durchaus harmloser Form auftreten. Das gleiche Krankheitszeichen, eben die Diarrhoe, kann im einen Fall leicht verständliche Folge eines äussern Schadens und belanglos sein, im andern beginnende Seuche und Ansteckungsquell von unabsehbarer Wirkung bedeuten.

Eine andere häufige Krankheitserscheinung kann den Feldärzten gleich schwere Rätsel stellen, das *Fieber*. Ich möchte hier einen österreichischen Arzt, der dies alles während Jahren selbst erlebt hat, sprechen lassen:

«Man versetze sich nur in eine behelfsmässige Umgebung bei Einbruch von einigen hundert Kranken, die erst gesichtet werden müssen, z. T. aus Verwundeten, z. T. aus Kranken bestehen und nicht erkennen lassen, ob der Fall mit 40° Fieber im delirierenden Stadium Lungenentzündung hat, Tuberkulose, Typhus, Blattern oder Fleckfieber, was sich zumeist erst nach einigen Tagen Beobachtung herausstellt. Wenn nun mittlerweile der behandelnde Arzt mit völlig unbekannten Erscheinungen erkrankte, nach ihm ein Wärter, nach diesem wieder ein Arzt, der Ausschlag wie Scharlach aussah und doch wieder nicht, man an Masern dachte und eines Tages die Blatternerkrankung offenbar wurde, so war das immerhin eine recht beunruhigende Sache. Desgleichen, wenn die Todesfälle in den Krankensälen sich häuften und man die Ursache nicht erkannte! Es konnte nach dem Verlauf keine Ruhr sein, auch keine Cholera. Man stand vor unfassbarer Ansteckung, deren man sich nicht erwehren konnte, bis endlich das erlösende Wort in einer Frage sich kundtat: *Fleckfieber?*»

Damit habe ich Ihnen eine Anzahl Krankheiten genannt, die wir zu den eigentlichen Kriegsseuchen rechnen, und auch die Bedingungen kurz gestreift, unter denen wir ihr epidemieartiges Ausbrechen befürchten müssen. Ich möchte im weitern auf einzelne Seuchen etwas genauer eingehen, ihre Bedeutung in den Kriegen der letzten Jahrzehnte und Jahre für die Armeen, für die Völker beleuchten und versuchen, Ihnen darzulegen, auf welchen Wegen die Aerzte sich bemühen, die Ausdehnung der Epidemien einzuschränken.

Ich möchte mit einer Krankheit beginnen, deren Bekämpfung Ihnen allen geläufig ist, eine Krankheit, die in früheren Zeiten im Frieden und im Krieg eine der verheerendsten Seuchen war und die eine ganz besondere Stellung dadurch einnimmt, dass sie durch menschliche Einwirkung ihren epidemischen Charakter und damit ihren Schrecken verloren hat. Ich denke an die *Pocken*.

Noch im 18. Jahrhundert, in den Zeiten von Schiller und Goethe, zählten die Pocken zu den häufigsten Todesursachen. Man rechnete im besten Fall 6,84 Pocken-Tote auf 100 Todesfälle, die sich aber bis auf 22,93 % steigern konnten («Mil. Hygiene», Seite 506). Im Jahre 1740 betrug die Pockensterblichkeit in Berlin rund 16 %.

Weil bei der Behandlung aller Kriegsseuchen die *Impfung* eine grosse Rolle spielt und weil sie sich bei dieser Krankheit ohne allen Zweifel glänzend bewährt hat, möchte ich über das Wesen der Impfung an dieses Beispiel einige allgemeine Bemerkungen knüpfen.

Längst wusste man, dass das einmalige Ueberstehen der natürlichen Blattern gegen spätere Pockenerkrankung schützt. Das führte dazu, beim Auftreten leichter Epidemien Gesunde absichtlich der Ansteckung auszusetzen. Ganz ähnlich sträuben wir uns ja auch heute nicht dagegen, Kinder im Schulalter an Masern erkranken zu lassen, zumal wir wissen, dass die Krankheit in späteren Lebensjahren in schwererer Form aufzutreten pflegt und doch fast jeder Mensch einmal in seinem Leben diese Krankheit durchzumachen hat. Der englische Arzt Jenner hat das grosse Verdienst, an Stelle dieser natürlichen, aber bei den Pocken immerhin recht gefährlichen Ansteckung, die Impfung eingeführt zu haben. Was heisst hier Impfung?

(Fortsetzung folgt.)

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Mitgliederbestand

Es wird wohl alle unsere Leser interessieren, zu erfahren, welches der Mitgliederbestand ist, den wir in unserem gegenwärtig in Druck befindlichen Jahresbericht pro 1939 ausweisen werden. Nachstehend geben wir die Zahlen pro Ende 1939 und zum Vergleich diejenigen auf Ende des Vorjahres.

	Ende 1939	Ende 1938	Differenz gegenüber dem Vorjahr
Aktive Damen	27'756	21'124	+6632
Aktive Herren	12'358	11'535	+ 823
Total Aktivmitglieder	40'114	32'659	+7455
Passivmitglieder	50'880	48'453	+2427
Ehrenmitglieder	1'869	1'915	— 46
Freimitglieder	1'769	1'700	+ 69
Gesamt-Total	94'632	84'727	+9905
Zahl der Sektionen	822	747	+ 75

Es ist eine Zunahme zu verzeichnen in noch nie dagewesenem Ausmass. Dieser grosse Zuwachs ist hauptsächlich durch die Entwicklung der politischen Ereignisse bedingt.

VINDEX bewirkt raschere Besserung b. Verletzungen. Es desinfiziert, verhütet Komplikationen, lindert Schmerzen und fördert die Ueberhäutung. Schmerzloser Verbandwechsel, weil nie klebend. Seit 20 Jahren bestens bewährt.

25 Vindex-Kompressen, fertig zugeschnitten . . . . Fr **2.10**
Vindex-Binde für grössere Verletzungen oder zahlreiche kleine Verbände . . . . . Fr. **1.70**
Vindex-Wundsalbe für wunde Stellen, die man nicht gut verbinden kann . . . . . Fr. **1.25**

Samaritervereine erhalten bei Grossbezügen Spezialpreise

FLAWA **Schweizer Verbandstoff-Fabriken Flawil**

Conditions concernant l'Assurance-accidents

Nous informons nos amis samaritains que notre assurance-accidents a été modifié récemment. L'étendue de l'assurance a été considérablement élargie. Aussi trouvons-nous nécessaire de donner connaissance à nos sections des conditions principales que nous publions ci-dessous:

I.

L'Alliance suisse des Samaritains assure contre les accidents tous les membres actifs de ses sections, ainsi que les non-membres désignés ci-après.

II.

Cette assurance est réglée par le

Contrat
entre
l'Alliance suisse des Samaritains d'une part
et
la «Zurich», Compagnie générale d'assurances contre les accidents et la responsabilité civile, à Zurich,
la Compagnie suisse d'assurances contre les accidents, à Winterthour,
et *La Bâloise, Compagnie d'assurance-vie,* à Bâle,
d'autre part
du 28 février 1940.

Ce contrat comprend entre autres les dispositions suivantes:

Objet de l'assurance.

Article premier.

Les trois Compagnies d'assurances contractantes, désignées dans la suite simplement sous «Compagnies», accordent à l'Alliance suisse des Samaritains, ainsi qu'à la Société suisse des troupes du Service de santé, comme sous-groupement (en abrégé: A. S. S., resp. S. S. T. S. S.) l'assurance contre les accidents à toutes les personnes mentionnées ci-dessous, conformément aux «Conditions générales» annexées et aux prescriptions suivantes:

a) membres actifs; simulants (pseudo-blessés); membres du Comité central et de la Commission de la caisse de secours; vérificateurs des comptes;
b) participants aux cours de samaritains et de soins aux malades organisés par les sections de l'A. S. S. ou sous le patronat direct de l'A. S. S., resp. de la S. S. T. S. S.;
c) des non-membres appelés par l'A. S. S. ou la S. S. T. S. S. à diriger des cours et des exercices spéciaux, à donner des conférences, à fonctionner comme chef de poste de samaritains ou gérant d'un dépôt d'objets sanitaires, pour autant qu'il s'agit d'accidents survenus dans l'exercice des fonctions se rapportant à leur service respectif.

Art. 2.

L'assurance est obligatoire pour tous les membres actifs. Les listes des membres des sections de l'A. S. S. et de la S. S. T. S. S. tenues à jour déterminent le nombre des assurés.

Les Compagnies se réservent le droit de charger des personnes d'examiner ces listes.

7. Tranche
Ziehung 13. Juli

Die Ziehung obiger Tranche war ursprünglich auf den 13. Juni beziehungsweise 6. Juli vorgesehen.

Neuer Trefferplan

1 Treffer zu Fr.	30 000.—
1 Treffer zu Fr.	20 000.—
1 Treffer zu Fr.	10 000.—
100 Treffer zu Fr.	1 000.—
100 Treffer zu Fr.	200.—
200 Treffer zu Fr.	100.—
600 Treffer zu Fr.	50.—
4 000 Treffer zu Fr.	20.—
20 000 Treffer zu Fr.	10.—

25 003 Treffer mit total Fr. 510 000.— Gewinnsumme

Jedes 8. Los gewinnt!

Ferner werden an der Ziehung vom 13. Juli zusätzlich

2000 Trostpreise

ausgelost. Diese Gewinnlose berechtigen zum Bezug von Gratislosen der folgenden Tranche oder werden mit je Fr. 5.— in bar ausbezahlt.

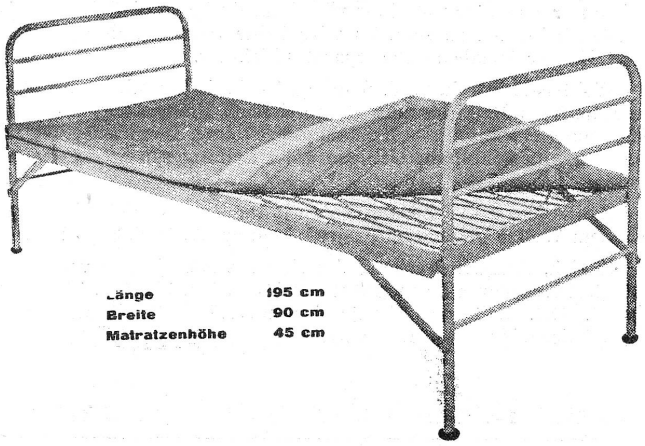
Losbestellungen (Einzellos Fr. 5.—, Serie Fr. 50.— mit sicherem Treffer) auf Postcheckkonto VIII 27600 zuzüglich 40 Rp. Porto oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Landes-Lotterie, Nüschelerstraße 45, Zürich, Tel. 3.76.70. Barverkauf durch die Banken und die mit dem roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen, sowie im Offiz. Lotteriebüro in Zürich.

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie
für wohltätige und gemeinnützige Zwecke, Arbeitsbeschaffung und Soldatenfürsorge

Etendue de l'assurance.

Art. 3.

L'assurance comprend tous les accidents dont seraient victimes les personnes assurées en temps de paix, ainsi que pendant les travaux pacifiques en temps de guerre ou d'émeute en participant aux manifestations suivantes (sous réserve des dispositions des articles 4 et 5):
a) Participation à l'enseignement théorique et pratique des premiers



Zusammenlegbare Bettstelle Nr. 5083

Die Häupter bestehen aus solidem Stahlrohr; die Matratze ist mit dem bewährten Spiralfederband versehen. Die Aufstellung der Betten erfolgt durch einfaches Heraufheben der Häupter und Einschnappenlassen der Federn.

Als Auflage auf die Untermatratze empfehlen wir den soliden Matratzenschoner Nr. 894.

Auf den Schoner empfehlen wir die DEA-Obermatratze oder eine Wollmatratze.

Embru-Werke A. G. Rüti (Zürich)

embru

secours en cas d'accidents ou de soins aux malades et aux cours, exercices et conférences organisés par l'A. S. S., la S. S. T. S. S. ou leurs sections;

b) participation aux séances mensuelles des comités, aux assemblées mensuelles et générales des sections de l' A. S. S. et de la S. S. T. S S. (à cette occasion des conférences et démonstrations peuvent être données par les médecins), ainsi qu'aux assemblées des délégués des deux associations;

c) exécution d'un contrôle des postes de samaritains et/ou des dépôts d'objets sanitaires (contrôle de l'effectif du matériel) quand celui-ci est ordonné par le comité;

d) service dans un poste de samaritains lors d'une manifestation spéciale;

e) intervention de premiers secours en cas d'accidents, que cette intervention soit ordonnée ou non pour le comité de la section;

f) soins gratuits à des malades indigents à leur domicile quand ces soins sont exceptionnellement ordonnés par les comités de sections, ou pour relayer la sœur visitante, ou pour aider dans un hôpital;

g) participation aux actions spéciales (ventes sur la voie publique et collectes à domicile) organisées par l'A. S. S., ses section ou les sections de la S. S. T. S. S.;

(A suivre)

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Küttigen. Uebung: Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, im Vereinszimmer im neuen Schulhaus. Vorbereitung zur Feldübung.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Nächste Uebung: Freitag, 14. Juni, punkt 20 Uhr, auf dem Eisenbahner-Sportplatz beim St. Jakobskirchli. Es werden alle erwartet.

Basel, Samariterinnenverein. Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, in der Aula der Steinenschule: praktische Uebung. Repetition von Bindenverbänden.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Praktische Uebung: Mittwoch, 19. Juni, 20.15 Uhr, im Wettstein-Schulhaus. Den Mitgliedern im Militärdienst unsere besten Grüsse und einen freudigen guten Dienst.

Bern, Samariterinnenverein. Monatsübung: Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr, im Arbeitszimmer, Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstrasse 26. Transport, Fixationen und Improvisationen. Da es die letzte Uebung vor den Ferien ist, wird ein vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet.

Bern, Samariterverein. *Sektion Länggass-Brückfeld.* Waldübung: Mittwoch, 19. Juni. Sammlung bei jeder Witterung punkt 19.45 Uhr beim Kirchgemeindehaus, Freiestrasse 20. Mitglieder, welche Gasmasken besitzen, möchten sie zu Uebungszwecken mitbringen.

— *Sektion Brunnmatt.* Nächste Uebung: 20. Juni, 20 Uhr, im Munzingerschulhaus. Bitte Lokalwechsel gut beachten! Der Jahresbeitrag kann an der Uebung noch bezahlt werden. Erscheint wieder einmal zahlreich!

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, und zwar wiederum in unserem Lokal, Monbijoustrasse 25, Zimmer 3. Thema: Transport. Jahresbeiträge nicht vergessen. Bitte zahlreich! Wichtige Mitteilungen!

Biberist. S.-V. Die infolge der Wiedermobilmachung verschobene Schlussprüfung des Samariterkurses findet nun Samstag, 15. Juni, 20.15 Uhr, im Gasthof zum «St. Urs» in Biberist statt. Anschliessend gemütlicher zweiter Teil mit zeitgemässem Programm. Zu dieser Schlussfeier laden wir unsere Nachbarvereine freundlich ein. Für die Aktiven des Vereins ist der Besuch obligatorisch. Busse nach Statuten. Die Mitglieder werden verpflichtet, für den Glückssack ein Päckchen im Werte von mindestens 50 Rp. abzugeben. — Letzter Kursabend: Freitag, 14. Juni. — Sonntag, 16. Juni, findet in Langendorf die kantonale Delegiertenversammlung statt. Anmeldungen für diesen Besuch nimmt der Präsident entgegen. Herzliche Grüsse an unsere Aktiven im Felde!

Biel. S.-V. Dienstag, 25. Juni, findet eine Uebung im Walde statt. Besammlung 19.45 Uhr. Ort der Besammlung wird im nächsten «Roten Kreuz» bekanntgegeben.

Bienne. S. d. S. Mardi, 25 juin, exercice en forêt. Rassemblement à 19 h. 45. Le lieu du rassemblement vous sera communiqué dans le prochain journal.

Bolligen. S.-V. Vorläufig keine Uebungen, dagegen wird der Besuch des Samariterkurses im Schulhaus Ostermundigen bestens empfohlen. Die noch ausstehenden Jahresbeiträge sind unserer Hilfskassierin, Frl. Louise Stämpfli, zu entrichten.

Bonstetten. S.-V. Uebung: Mittwoch, 19. Juni, 20.30 Uhr, im Schulhaus. Da unser Hilfslehrer nach dieser Uebung für neun Wochen in den Aktivdienst einzurücken hat, ist vollzähliges Erscheinen unbedingt erwünscht.

Bülach. S.-V. Nächste Monatsübung: Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, im Schulhaus A. Die Uebungsleitung erwartet möglichst alle Aktiven. Diejenigen Aktivmitglieder, die ihre persönliche Verbandzeug-Ausrüstung noch nicht gefasst haben, werden aufgefordert, diese in den nächsten Tagen beim Präsidenten Ch. Ströbl, Drogerie, in Empfang zu nehmen. Der Bezug kann auch an der Uebung geschehen.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Uebung: Montag, 17. Juni, 20.15 Uhr, im Zeichnungssaal. Obligatorisch! Es ist Pflicht eines jeden Samariters, sich heute an den Uebungen so auszubilden, dass er im Ernstfall seinen Dienst hervorragend versehen kann. Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen. Für Nachzügler geben wir bekannt, dass bei schönem Wetter die Uebung unten am Pfaffensteig stattfindet.

Derendingen. S.-V. Ausserordentliche Versammlung: Freitag, 14. Juni, 20.15 Uhr, im Schulhaus 2. Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert die Anwesenheit aller Mitglieder.

Dietfurt-Bütschwil. S.-V. Uebung: Montag, 17. Juni, 20 Uhr. Sammlung beim Lokal in Dietfurt. Laternen mitbringen!

Feuerthalen-Langwiesen. S.-V. Obligatorischer Krankenpflegekurs für Aktivmitglieder: Kursbeginn Montag, 10. Juni; Kurslokal: neues Schulhaus, Feuerthalen; Kursabende: Montag und Donnerstag, 20—22 Uhr. Während der Kursdauer fallen die Monatsübungen aus. Eventuelle Ausnahmen werden an den Kursabenden besprochen und bekanntgegeben.

Gottstatt. S.-V. Uebung: Mittwoch, 19. Juni, 20 Uhr, im Lokal. Die neuen Mitglieder sind herzlich willkommen.

Herzogenbuchsee und Umgebung. S.-V. Uebung: Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, im Sekundarschulhaus. Besprechung des verschobenen Maibummels und Gruppenübungen. Erscheint bitte alle!

Kilchberg (Zch.). S.-V. Montag, 17. Juni, Samariterübung im Krankenmobilienmagazin, Seestr. 201. Arbeit: Improvisationen. Im Hinblick auf die bevorstehende Nachtübung ist es nötig, dass alle Samariter an der Uebung teilnehmen. Noch ausstehende Mitgliederbeiträge werden gerne entgegengenommen.